



PRESSEMITTEILUNG

Umfrage zum Thema "Fleischkonsum": Verbraucher aus Stadt- und Landregionen mit ähnlichem Konsumverhalten. Gefordert wird hohe Qualität zum niedrigen Preis. Nachhaltigkeit spielt nur für wenige eine Rolle.

Düsseldorf am Aschermittwoch, den 2. März 2022 Die Marktforscher der moweb research GmbH haben in einer Online-Erhebung 1.008 Land- bzw. Stadtbewohner zu ihrem persönlichen Einkaufsverhalten beim Fleischkonsum befragt.

Die Erhebung zeigt entgegen der allgemeinen Erwartung ein sehr ähnliches Antwortverhalten beider Gruppen. Das gilt für alle abgefragten Themen: Wo wird Fleisch gekauft, welche Auswahlkriterien gibt es, wie ist die Preisbereitschaft und wie relevant sind Gütesiegel für die Verbraucher. Signifikante Unterschiede zwischen Stadt- und Land waren nur vereinzelt festzustellen. Hier die zentralen Studien-Ergebnisse nach Themenkategorien:

Einkaufsverhalten: Wo kaufen die Befragten ihr Fleisch?

Wie zu erwarten liegen Supermärkte (ca. 70%), Discounter (ca. 60%) und Metzger (Stadt: 31% und Land: 39%) bei den Befragten deutlich vorne. Auf Wochenmärkten, beim Bauern oder direkt beim Jäger kauft nur eine Minderheit, Stadtbewohner jedoch überraschend häufiger als Personen vom Land.

Auswahlkriterien beim Fleischeinkauf

Qualität, Frische und Preis als zentrale Kriterien sind für die meisten ein Muss. Das sagen zwischen 60 und 80% der Befragten. Vor allem Landbewohner legen zusätzlich Wert auf Regionalität der Produkte. Nachhaltigkeit beim Fleisch ist nur für ca. 10% ein wichtiges Kaufkriterium.

Preisbereitschaft beim Fleischkauf

Trotz der hohen Qualitätsanforderungen sind fast zwei Drittel der Landbewohner und knapp 60% der Städter nicht bereit, mehr als sechs Euro für 500 Gramm Fleisch zu bezahlen. Dies korrespondiert mit der erwähnten geringen Wertschätzung von (eher kostenintensiver) Nachhaltigkeit.

Kenntnis und Einfluss von Gütesiegeln

Den meisten Befragten sind die gängigsten deutschen Gütesiegel bekannt. Zum Beispiel das "Bio-Siegel", "Bioland" oder das "Siegel der Deutschen Landwirtschafts-



Gesellschaft". Ob und welches Siegel das Fleisch trägt, spielt für die Verbraucher beim konkreten Einkauf nur noch eine untergeordnete Rolle.

Weitere Ergebnisse und Details zur Studie

Zwischen dem 14. Januar und 7. Februar 2022 hat moweb research eine repräsentativ-quotierte Online-Befragung mit 1.008 Personen durchgeführt (50% Frauen und Männer). Davon waren 408 Landbewohner und 600 Personen aus Städten mit mehr als 20.000 Einwohnern. Das gesamte Studiendesign und weitere Ergebnisse im Detail stehen zum Download auf mowebresearch.com/news bereit.

Zu moweb research

Seit 2004 betreibt die moweb research GmbH weltweit Marktforschung. In Düsseldorf arbeiten ca. 40 Mitarbeiter und beraten Unternehmen aller Größen.

2.489 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Ansprechpartner für Rückfragen

Marco Kessler | Pressereferent | m.kessler@mo-web.net | 0221 66 95 85 19

moweb research GmbH | Mertensgasse 12 | 40213 Düsseldorf
www.mowebresearch.com | info@mo-web.net | 0211 828 28 00